

Bonn, 15. Juni 2026



Pressekontakt


BAGSO

Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen
e.V.

Barbara Stupp

Telefon 0228 / 24 99 93 12

stupp@bagso.de



Schutz älterer Menschen vor Gewalt stärken

Präventiven Erwachsenenschutz in Gewalthilfegesetz fest- schreiben

Zum Internationalen Tag gegen die Misshandlung älterer Menschen am 15. Juni fordert die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen die Bundesregierung auf, alte Menschen besser vor Gewalt zu schützen. Ein solcher Schutz ist insbesondere für Menschen notwendig, die auf Unterstützung oder Pflege angewiesen sind. Sie stehen in einem besonderen Abhängigkeitsverhältnis zu denjenigen, die zu Hause oder in Pflegeheimen für ihre Betreuung und Pflege verantwortlich sind. Das deutsche Sozial- und Familienrecht wird dem Schutzbedarf bislang nicht gerecht. Die BAGSO fordert einen Erwachsenenschutz vergleichbar den Regelungen im Kinder- und Jugendhilfegesetz. Sie appelliert an die Bundesregierung, die anstehende Umsetzung der EU-Gewaltschutzrichtlinie in deutsches Recht zu nutzen, um den Schutz älterer Menschen zu stärken.

Die EU-Gewaltschutzrichtlinie macht den Mitgliedsstaaten Vorgaben zur besseren Bekämpfung von häuslicher Gewalt. Die Vorgaben betreffen sowohl die Möglichkeiten von Prävention und Intervention als auch die Bereiche Strafrecht und Opferhilfe. Sie müssen bis Juni 2027 in nationales Recht umgesetzt werden. Dies betrifft auch das im Jahr 2025 in Kraft getretene Gewalthilfegesetz (GewHG), dessen Schutzbereich auf Menschen im höheren Lebensalter ausgeweitet werden sollte. Auf die Notwendigkeit der Einbeziehung weiterer Personengruppen haben zuletzt bereits das Deutsche Institut



Pressemitteilung

Schutz älterer Menschen vor Gewalt stärken



für Menschenrechte und der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge hingewiesen.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler weisen bereits seit vielen Jahren auf den unzureichenden Schutz von alten Menschen vor Gewalt hin. Sie fordern u.a. ein Recht auf gewaltfreie Pflege, ähnlich wie das Recht von Kindern auf gewaltfreie Erziehung. Zudem sind Beratungsangebote und Anlaufstellen wie z.B. Ombudsstellen in Ländern und Kommunen notwendig, die bedarfsgerechte Hilfen vermitteln. Die BAGSO tritt dafür ein, rechtliche Grundlagen zur Stärkung des Gewalt- und Opferschutzes im Pflegesetting zu schaffen. Dabei müssen auch Zuständigkeiten von Behörden und Gerichten geklärt werden.

Der 15. Juni ist der jährliche Internationale Tag gegen die Misshandlung älterer Menschen (World Elder Abuse Awareness Day). Ziel ist es, auf die oft nicht sichtbare körperliche oder psychische Gewalt sowie auf finanzielle Ausbeutung aufmerksam zu machen, der alte Menschen weltweit ausgesetzt sind.



Über die BAGSO

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen vertritt die Interessen der älteren Generationen in Deutschland. Sie setzt sich für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein. In der BAGSO sind mehr als 120 Vereine und Verbände der Zivilgesellschaft zusammengeschlossen, die von älteren Menschen getragen werden oder die sich für die Belange Älterer engagieren. Die Arbeit der BAGSO wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert.



Pressemitteilung

**Schutz älterer Menschen vor
Gewalt stärken**



Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMBFSFJ dar. Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichung liegt bei der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen.